

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Escola d'Art i Superior de Disseny de València, Spanien
- SS 2018
- Innenarchitektur
- Lisa Vockenhuber    [l.vockenhuber@gmx.at](mailto:l.vockenhuber@gmx.at) (Angabe freiwillig; bitte BEACHTEN Sie, dass Ihr Erfahrungsbericht im International Blog veröffentlicht wird, wenn Sie hiermit einverstanden sind)

### Vorbereitung

Ein Erasmussemester in Spanien war von Anfang an klar für mich!

Als ich 16 war, verbrachte ich eine Sprachwoche mit meiner Klasse in Barcelona und verliebte mich sofort in das Land und dessen Kultur. Daher war es für mich klar noch einmal herzukommen um ein Semester im Süden zu studieren. Als ich eine Hochschule für Innenarchitektur suchte, war es für mich auch wichtig, ob eine Partnerschaft mit einer spanischen Hochschule besteht, ein Mitgrund um an der FH Rosenheim zu studieren. Dort angekommen, habe ich mich im ersten Semester im IO gemeldet, schloss enge Freundschaften zu Erasmus-Studenten an der FH und wurde Buddy für ein Jahr, bis es für mich selber hieß: ab in die Ferne. Ein großes Lob an dieser Stelle an alle Beteiligten im IO für die gute Unterstützung! Mit Hilfe des "mobility online" Portals war das ganze Semester über gut erläutert welche Unterlagen benötigt werden und was die nächsten Schritte sind. Ebenso gut lief die Bewerbung an der Gasthochschule, ich war die einzige Bewerberin von Rosenheim, mein Auslandsbeauftragter Herr Hägele stand mir bei Fragen zur Verfügung und die spanische Homepage für Incomings war gut übersichtlich.



## Unterkunft

Im Gegensatz zur FH Rosenheim hat die EASD Valencia kein Studentenwohnheim in unmittelbarer Nähe, sie ist in der Altstadt, die Studentengegend hingegen 20 Radminuten entfernt. Daher ist auf der Webseite der Hochschule eine Liste von Links für die Unterkunftssuche zur Verfügung gestellt. Für mich war eine Heizung in der Wohnung besonders für die ersten Monate Februar und März sehr wichtig und fand auch nach gründlichem Suchen ein Zimmer in einer internationalen 4er WG in EASD Nähe. Was ich nicht wusste ist, dass es in Spanien trotz vorhandener Heizung nicht üblich ist diese zu benutzen, daher sind die Nebenkosten in den ersten Monaten höher gewesen als erwartet. Ein Tipp: Wenn möglich, sich vor Zimmerbezug über die Mitbewohner erkundigen.

## Studium an der Gasthochschule

Mit dem fertig vorbereiteten LA stellte ich meinen Stundenplan zusammen, wobei es möglich war zwischen Vormittags- und Nachmittagskursen zu wählen. Alle Professoren waren ausnahmslos offen mir gegenüber, ich durfte in verschiedene Kurse hinein schnuppern und sie gaben mir genügend Zeit um mich zu entscheiden. Im IO vor Ort lag ein Bogen zur Einschreibung auf, wodurch ich die Unterschriften aller Professoren sammelte und die Auslandsbeauftragten halfen mir mich online an der Hochschule einzuschreiben. Sehr zu empfehlen ist der Innenarchitekturkurs "comerciales", in dem es gilt ein Geschäftslokal einzurichten. Für mich war es eine gute Möglichkeit zu lernen wie man eigenständig eine Idee entwickelt, das Projekt aufzieht und (auf Spanisch) präsentiert. Ich verbesserte meine Spanischkenntnisse und bereitete mich auf die Bachelorarbeit vor, welche ebenso selbstständig zu erarbeiten ist. Die Kurse bei den jungen und engagierten Professoren Carlos Soler Gómez (Innenarchitektur), Eva López (Fotografie) und Mercedes Eslava (Juwelier) gaben mir die Möglichkeit über den Tellerrand zu schauen, Wissen über weitere Fachgebiete mir an zu eigenen und dies praktisch anzuwenden. LERNEN FÜRS LEBEN



### **Alltag und Freizeit**

Gleich zu Beginn des Semesters fand die Erasmus-Welcome-Party statt, um einander kennenzulernen, sich auszutauschen und zu feiern. Beim Spanischkurs an der EASD war dann das nächste Wiedersehen mit den anderen Erasmus-Studenten, die wir gerne gemeinsam nach dem Unterricht auf ein Glas Sangria gingen. Bringt man bereits Spanischkenntnisse mit fällt auch der Kontakt zu spanischen Studenten leicht, die sich freuen dich in ihrer Gruppe willkommen heißen zu dürfen. Außerhalb der Hochschule gibt es die Büros von "Happy Erasmus" und "Erasmus Life", welche Wanderausflüge in der Nähe von Valencia organisieren, zu erfrischende Badeseen fahren und historische Burgen erkunden. Zusätzlich vergeben sie vergünstigte Tickets für das "Oceanografic" (ein Unterwasserzoo) in der "Ciudad de las ciencias" im Flusspark Turia, der die grüne Lunge der Stadt ist. Egal ob Radfahren, Joggen oder einfach die Freizeit genießen, dort ist immer was los. Ein Besuch wert ist der Hafen von Valencia, wo im "America's Cup Building" günstige Getränke auf Loungenterassen in erster Reihe fußfrei zu genießen sind. Neben der Altstadt solltest man unbedingt einen Tag im etwas südlich gelegenen Naturschutzgebietes "l'Albufera" verbringen. Mit dem Bus Nr. 25 erreicht man nach einer halben Stunde Fahrt ein kleines Fischerdorf, wo die Paella ihren Ursprung hat. Im März findet das atemberaubende Stadtfest "Fallas" voll, Musik, Feuerwerken und Party mit dem Namenstag des Hl. Josef als krönenden Abschluss statt.  
Tipp: mit dem Valenbici kann man sich für 30€ im Jahr ein Fahrrad ausborgen!

### **Fazit**

Ein Erasmus-Semester in Valencia kann ich nur wärmstens empfehlen. Es ist eine kultureiche, junge Stadt am Meer, durchzogen von einem kilometerlangen Park, die für jeden etwas zu bieten hat. Klug ist auch die Osterferien zu nützen und das restliche Spanien zu erkunden.

